

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	VIII
1. Theoretische Grundlagen . . . . .	1
1.1. Die Aufgabenstellung . . . . .	1
1.2. Der strukturalistische Ansatz: offene Fragen . . . . .	2
1.3. Gegenüberstellung der Variationstheorie mit dem strukturalistischen Ansatz . . . . .	4
1.4. Zur Entwicklung der Variationstheorie . . . . .	6
1.5. Die Rolle der Variationstheorie für die Beschreibung des amerikanischen Englisch . . . . .	10
2. Das Problem der Standardaussprache: Definitionen und Bestimmungen . . . . .	14
2.1. Definitionen . . . . .	14
2.2. Ein Standard oder mehrere? . . . . .	16
2.3. Funktionen und Bewertungen des Standard . . . . .	17
3. Normvorstellungen: amerikanisch und britisch . . . . .	20
3.1. Amerikanische Standardvarietäten und RP . . . . .	20
3.2. Einstellungen amerikanischer Sprecher zum britischen Englisch . . . . .	21
3.3. Vokale . . . . .	22
3.4. Konsonanten . . . . .	26
3.5. Einzelwörter . . . . .	28
4. Variation bei amerikanischen Standardsprechern: ein Beispiel und seine Interpretation . . . . .	31
4.1. Normen und Sprecherverhalten . . . . .	31
4.2. Der Beispieltext . . . . .	31
4.3. Die r-Variation des Sprechers Morton H. im Kontext des New Yorker Englisch . . . . .	36
4.4. Superstandardvarianten: die Aussprache der <i>ask</i> -Wörter bei Morton H. . . . .	40
4.5. Vereinfachung auslautender Konsonantengruppen . . . . .	40

4.6. Variation in der Sprache Morton H.'s und ihr soziales Umfeld . . . . .	45
5. Typen phonologischer Variation . . . . .	47
5.1. Stagnierende und dynamische Variation . . . . .	47
5.2. Soziostilistische Strukturen von Variationstypen . . . . .	50
6. Regionale Variation: Südstaatendialekte . . . . .	59
6.1. Südliche Aussprachemerkmale . . . . .	59
6.2. Die Frage der Akzeptabilität südlicher Formen . . . . .	62
6.3. Trends und Tendenzen: Überregionales Prestige oder regionale Loyalität? . . . . .	65
6.4. Die Variable (r) im Süden . . . . .	66
6.5. Variation von Vokalen und Diphthongen im Süden . . . . .	70
7. Regionale Aussprachemerkmale als soziolektale Varianten . . . . .	79
7.1. Regionale Aussprachemerkmale: Norden, nördliches Mittelland, Westen . . . . .	79
7.2. Der soziale Status regionaler Merkmale an der Westküste . . . . .	82
7.3. Gegenläufige Tendenzen: die Ausbreitung regionaler Formen . . . . .	85
8. Soziolektale Variation: Strukturen und Einschätzungen . . . . .	88
8.1. Quantitative und qualitative Unterschiede . . . . .	89
8.2. Grammatische Effekte phonologischer Variablen . . . . .	94
8.3. Zusammenfassung: Unterscheidungsmerkmale, Stigmatisierung und Verstehbarkeit . . . . .	96
9. Variation in Kontextklassen . . . . .	100
9.1. Tilgung alveolarer Verschlüsse in auslautenden Konsonantengruppen . . . . .	101
9.2. Der Zusammenfall der Tonvokale in <i>cot/caught</i> . . . . .	105
9.3. Anhebung von /æ/ in New York City . . . . .	108
9.4. <i>ask</i> -Wörter: ein Wandel der Aussprachenormen in Boston . . . . .	109
9.5. Der Prozeß des Aussterbens einer Varianten: das „kurze Neuengland-/ə/“ . . . . .	111
10. Formalisierungsmöglichkeiten sprachlicher Variation . . . . .	116
10.1. Variablenregeln . . . . .	116
10.2. Eine oder mehrere Regeln? . . . . .	121
10.3. Übereinzelsprachliche Variablenregeln? . . . . .	122
10.4. Aussagekraft verschiedener Formalisierungsmöglichkeiten . . . . .	124

11. Motivationen sprachlicher Variation . . . . .	129
11.1. Gesellschaftliche Motivationen . . . . .	130
11.2. Kommunikative und sprachliche Motivationen . . . . .	135
12. Divergenz der Varietäten oder Kohärenz des amerikanischen Englisch? . . . . .	140
12.1. Normen . . . . .	140
12.2. Variabilität und Kompetenz . . . . .	142
12.3. Eine Grammatik oder mehrere? . . . . .	147
Anmerkungen . . . . .	151
Anhang: Texte und Übungen zu den Tonbandaufnahmen . . . . .	157
Glossar zur Fachterminologie . . . . .	167
Transkriptionszeichen . . . . .	169
Alphabetisches Sachverzeichnis . . . . .	170
Literaturverzeichnis . . . . .	174